

Diskothek: John Adams: Violinkonzert Nr.1

Montag, 18. September 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 23. September 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

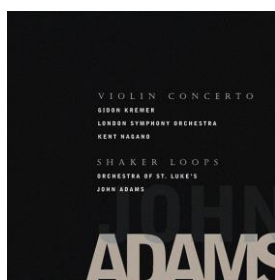
Gäste im Studio: Esther Hoppe (Geigerin) und David Philip Hefti (Komponist)

Gastgeberin: Jenny Berg

Das Resultat

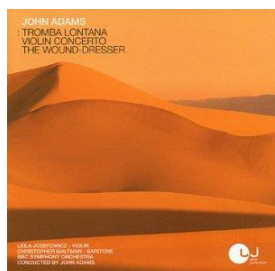
Ein Kraftakt sei dieses Konzert, sagte die Geigerin Esther Hoppe in der Sendung – unglaublich virtuos, mit vielen schnellen Noten, und mit einem langsamen Satz, der einen grossen Atem verlangt. Schon deshalb wurden alle Aufnahmen aus solistischer Sicht gewürdigt, alle Solistinnen und Solisten meistern diesen Kraftakt. Richtig interessant fanden die beiden Gäste Esther Hoppe und David Philip Hefti aber nur eine Aufnahme: Die Einspielung mit Gidon Kremer und dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von Kent Nagano (A3). Kremer schafft es, auf kleinstem Raum auch im rasenden Tempo Variationen in der Artikulation und in der Tongebung unterzubringen.

Das Orchester hat allerdings bei einer anderen Aufnahme mehr überzeugt: der Einspielung mit Leila Josefowicz, dem BBC Symphony Orchestra und dem Komponisten höchstpersönlich am Dirigentenpult: John Adams (A5). Ist hier die Solistin mit ihrem Gestaltungswillen oft über die Grenzen der Partitur hinausgeschossen, so ist das Orchester doch deutlich agiler und farbenreicher als bei der Siegeraufnahme. Interessant ist dennoch: Obwohl der Komponist John Adams selbst dirigiert, lässt er die in allen Aufnahmen als zu leise empfundenen Synthesizerklänge hier sehr häufig ganz im Orchesterklang untergehen.



Aufnahme 3:

Gidon Kremer, Violine
London Symphony Orchestra; Kent Nagano, Leitung
Nonesuch (1996)



Aufnahme 5:

Leila Josefowicz, Violine
BBC Symphony Orchestra; John Adams, Leitung
Late Junction (2002)